

Haben Kinder Gottes eine böse Natur?

Erforscht euch, ob ihr im (rechten) Glauben steht!

Vorbemerkung: Sechs Dinge bereiten mir große Sorgen. Erstens: Viele Christen sind überzeugt, sie könnten glauben, was sie wollen, jeder Glaube würde retten. Dem widerspricht die Schrift, es gilt nur EIN Glaube, der Glaube, den Paulus und die Apostel in den Briefen verbreiten. Zweitens, man müsse den Glauben nicht jederzeit überprüfen und gegebenenfalls korrigieren, wenn er nicht mit der Schrift übereinstimmt. Die Schrift aber fordert uns auf, den Glauben ständig zu überprüfen und sich ermahnen zu lassen. Drittens: Christen haben die Überzeugung, dass immer nur die anderen Irrlehren anhängen, und sie selbst immun sind für die Lüge. Viertens, dass Kritik an Irrlehrern und Irrlehrern lieblos und verwerflich ist. Auch das ist grundfalsch. Kritik an Irrlehren und Irrwegen ist die höchste Form der Liebe! In fast jedem Brief warnen uns die Apostel vor den Irrlehrern. Und Christus beurteilt und verurteilt die Gemeinden in seinen Sendschreiben. Fünftens: Moderne Christen sind träge, sie lesen, studieren und prüfen nicht, sie lassen sich zunehmend von Predigern und Videos berieseln, statt die Schrift selbst zu studieren. Sechstens: Die meisten Christen und Prediger glauben an die Verlierbarkeit des Heils, an die Geltung des Gesetzes und an die böse Natur in uns.

Die Mainstream-Lehre zur bösen Natur lautet:

- a) Kinder Gottes und Neugeborene haben eine böse Natur.
- b) „Die Sünde“ ist angeblich nicht tot. Deshalb müssen „WIR“ die Sünde selbst bekämpfen.
- c) Christus hat uns nicht „von der Sünde“ (von der Sündennatur) befreit; WIR müssen uns selbst von der „Macht der Sünde“ befreien.

Die Schrift aber lehrt:

a) Kinder Gottes sind „der Sünde gestorben“ (6,2; 6,11), „die Sünde“ (Singular!) ist tot! Es kommt **nicht** auf unser TUN, auf unsere Einstellung und Geisteshaltung zur Sünde(natur) an („tot halten“, „ignorieren“). Die Kreuzigung und die Taufe in Christus haben den „Leib der Sünde“ vernichtet (vgl. Röm 6,6).

Kinder Gottes sind „frei von der Sünde“ (Röm 6,7; 6,18; 6,22).

Die Sünde hat ihre Macht verloren, sie kann „nicht mehr herrschen über uns“ (Röm 6,14).

Kinder Gottes sind „von Herzen gehorsam“, sie tun Gottes Willen und sündigen nicht (vgl. 1. Joh 3,9; 5,18).

b) Christen, die nicht wirklich bekehrt sind und (immer noch) „unter dem Gesetz“ leben, werden tatsächlich vom sündigen Fleisch beherrscht (Röm 7)! Sie können **nicht** nach dem Gesetz leben und Gottes Willen tun, sie sind „Sklaven der Sünde“ (Röm 7; Röm 8,3). Wer nun behauptet, Gläubige hätten das sündige Fleisch in sich (wie z. B. die Bibeltreuen), der kann die Sünde gar nicht bekämpfen, wie gefordert wird! Das kann nur Christus! Das „Fleisch“ ist (immer) stärker als der menschliche Wille (vgl. Röm 7). Das vermag auch nicht der Geist Gottes, weil Ungläubige und Gesetzliche nie den Geist Gottes empfangen haben!

c) Kinder Gottes sind HEILIGE, sie sind heilig, rein und gerecht; sie sind keine Dreckschweine! CHRISTUS hat uns von der bösen Natur befreit. Christus hat „die Sünde“ am Kreuz getötet, er ist „der Sünde“ gestorben (Röm 6,10). Am Kreuz wurde das Fleisch von Gott durch Christus verurteilt,

verdammt, bestraft und vernichtet. Christus hat die böse Natur vernichtet, jetzt lebt (nur noch) Christus in mir (siehe a; Gal 2,20). Dafür hat Christus seinen LEIB am Kreuz geopfert und den „Leib der Sünde“ vernichtet (vgl. Röm 6,6; Röm 8,3). Kinder Gottes sind nicht unter der Verdammnis (Röm 8,1). Das „Gesetz des Geistes“ (des Glaubens / des Christus) hat das „Gesetz der Sünde und des Todes“ aufgehoben (vgl. Röm 8,2).

Es gibt keinen „Kampf zwischen dem Fleisch und dem Geist“. Das Fleisch ist tot und nicht existent. Der (geistliche) Kampf eines Christen geht nicht gegen die Sünde, sondern gegen den Unglauben! Christen bzw. Kinder Gottes können auch nicht „fleischlich“ sein. Das „Leben im Fleisch“ und das „Leben im Geist“ schließen einander aus (vgl. Röm 8). Der Böse und der Geist Gottes können niemals zugleich im Tempel Gottes wohnen!

Empfehlung: Lassen Sie sich nicht verführen! Studieren Sie das Original (!), nicht kapitelweise, sondern themenorientiert (z. B. Ist das Heil verlierbar?). Meiden Sie Bücher, Broschüren, Videos, CDs, DVDs, Vorträge, Freizeiten, Konferenzen, Gemeinden und Hauskreise. Hängen Sie sich nicht an (bekannte) Prediger. Fast immer werden Sie mit selbst erfundenen Irrlehren konfrontiert, wie das obige Beispiel zeigt. Ich kenne eine Reihe verzweifelter Christen, die unter diesem falschen Evangelium ernsthaft leiden. Sie brauchen die Wahrheit, denn nur die Wahrheit wird sie frei machen, nicht die Knechtschaft unter dem Gesetz und unter der falschen Vorstellung, Kinder Gottes hätten eine böse Natur, seien weiterhin Sünder und müssten das schlechte Gewissen durch (gute) Werke beruhigen. Dreh- und Angelpunkt ist die Abwendung vom Gesetz und die Hinwendung zu Christus durch eine rechte Bekehrung zum wahren Evangelium und zum wahren Christus auf der Grundlage der rechten Lehre! (B)

© Prof. Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher, Juli 2020

Zur Vertiefung: <http://www.didaktikreport.de/html/faith-center.html>

Besonders. http://www.didaktikreport.de/Das_doppelte_Opfer_Christi.pdf

Kommentare herzlich willkommen!